

Der in Bangkok lebende geopolitische Rechercheur und Autor Tony Cartalucci untersucht Zusammenhänge zwischen der Ermordung des US-Botschafters in Libyen und der Verwüstung Syriens.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 169/12 – 23.09.12

Von den USA unterstützte Terroristen haben den US-Botschafter in Libyen ermordet

Von Tony Cartalucci
Global Research, 12.08.12

(<http://www.globalresearch.ca/us-backed-terrorists-murder-us-ambassador-in-libya/>)

"Ich habe diese tapferen Kämpfer getroffen, und sie gehören nicht zu Al-Qaida. Im Gegenteil: Es sind libysche Patrioten, die ihre Nation befreien wollen. Wir sollten ihnen dabei helfen." – Senator John McCain am 22. April 2011 in Bengasi, Libyen. [s. http://www.mccain.senate.gov/public/index.cfm?FuseAction=PressOffice.PressReleases&ContentRecord_id=7e95d18f-a9eb-80ef-e599-95754897384e&Region_id=&Issue_id=1bd7f3a7-a52b-4ad0-a338-646c6a780d65 .]

In der gleichen Stadt, in der McCain diese Worte äußerte, haben seine "libyschen Patrioten" jetzt John Christopher Stevens, den Botschafter der USA, ermordet. Bei einem Angriff auf das US-Konsulat in der Stadt Bengasi im Osten Libyens, die seit einem Jahrzehnt ein Epizentrum des globalen Terrorismus ist und in der im letzten Jahr auch der gewaltsame Umsturz und die Zerstörung des souveränen Staates Libyen begannen, fanden Botschafter Stevens und zwei seiner Mitarbeiter den Tod.

Die westlichen Medien behaupten, die Gewalt sei von einem anti-islamischen Film ausgegangen, der in den USA produziert wurde. In Wirklichkeit war der von dem neokonservativen Clarion Fund [s. <http://www.radicalislam.org/content/about-clarion-fund>] finanzierte Propagandafilm nur der äußere Anlass für die zum 11. Jahrestag der Anschläge am 11.09.2001 gleichzeitig durchgeführten Angriffe auf das US-Konsulat in Libyen und die US-Botschaft im ägyptischen Kairo; diese Gewalttaten waren schon lange vorher geplant [s. http://www.washingtonpost.com/world/news-agencies-us-ambassador-to-libya-killed-in-attack-outside-consulate/2012/09/12/665de5fc-fcc4-11e1-a31e-804fccb658f9_story.html]. Der (in New York ansässige pro-israelische) Clarion Fund (weitere Infos dazu unter http://en.wikipedia.org/wiki/Clarion_Fund) produziert regelmäßig anti-islamische Propaganda-Machwerke, wie zum Beispiel (den Film) "Iranium" [s. <http://landdestroyer.blogspot.de/2011/02/neo-con-infomercial-iranium.html>], um durch Angst und Wut Spannungen zu erzeugen und einen Keil zwischen die westliche Zivilisation und den Islam zu treiben und den globalen Krieg um Profit am Laufen zu halten.

Die NATO hat Libyen bewusst an Al-Qaida ausgeliefert

Nach Erkenntnissen des Combating Terrorism Centers / CTC der US-Army in West Point (s. http://en.wikipedia.org/wiki/Combating_Terrorism_Center) kamen aus Bengasi und aus der benachbarten Stadt Darnah unverhältnismäßig viele der ausländischen Kämpfer, die Terrorakte gegen die Menschen im Irak und in Afghanistan verübten; die beiden Städte stellten die Fußsoldaten, die gebraucht wurden, um einen zermürbenden und spalterischen Konfessionskrieg zwischen Sunniten und Schiiten anzuzetteln, der den gemeinsa-

men Widerstand beider islamischer Konfessionen gegen die eingefallenen westlichen Truppen aufsplittete.

Die Männer, die McCain als Patrioten lobte, gehören zur Libyan Islamic Fighting Group / LIFG (zur libysch-islamischen Kampfgruppe, s. http://de.wikipedia.org/wiki/Libysche_Islamische_Kampfgruppe) und stehen nach einem Bericht aus West Point [s. <http://tarpley.net/docs/CTCForeignFighter.19.Dec07.pdf>] in direkter Verbindung mit Al-Qaida; das US-Außenministerium [s. <http://www.state.gov/j/ct/rls/other/des/123085.htm>], das britische Innenministerium [s. <http://www.homeoffice.gov.uk/publications/counter-terrorism/proscribed-terror-groups/proscribed-groups?view=Binary>] und die Vereinten Nationen [s. <http://www.un.org/sc/committees/1267/NSQE01101E.shtml>] führen sie in ihren Listen als "ausländische Terrororganisation". McCain unterstützte diese in Listen erfassten Terroristen nicht nur rhetorisch, er forderte auch materielle Unterstützung für sie – in Form von Waffen, Geld, Ausbildung und Luftunterstützung; damit verstieß er eindeutig gegen das US-Gesetz USC § 2339A & 2339B [s. <http://www.law.cornell.edu/uscode/text/18/2339A>], das "die materielle Unterstützung oder Versorgung ausländischer Terrororganisationen" ausdrücklich verbietet.

Die gleichen Terroristen kontrollieren jetzt de facto nicht nur große Teile Libyens, sie führen auch Todesschwadronen in Syrien an [s. <http://landdestroyer.blogspot.de/2012/08/libyan-terrorists-are-invading-syria.html>] und beliefern die Rebellen in Mali mit Waffen [s. <http://landdestroyer.blogspot.de/2012/04/nato-triggers-african-terror-wave.html>]; die explosionsartige Erweiterung ihres Einflussbereichs wurde nur möglich, weil sowohl Republikaner als auch Demokraten – wie schon die Neokonservativen der Bush-Ära – vordergründig anti-islamische Propaganda betreiben und gleichzeitig die radikalsten und extremistischsten islamistischen Gruppen, die direkt mit Al-Qaida in Verbindung stehen, mit Waffen beliefern.

Jetzt ist Syrien an der Reihe

Die US-Politik verspricht zwar "die Förderung der Demokratie", eigentlich geht es ihr aber nur darum, islamische Länder durch den Einsatz terroristischer Gewalt zu destabilisieren; genau die gleichen Kämpfer, die für den Tod eines US-Botschafters verantwortlich sind, sollen im Auftrag der USA jetzt auch Syrien gewaltsam ins Chaos stürzen. [s. <http://landdestroyer.blogspot.de/2012/08/nato-terrorists-target-syria-algeria.html>]

Die Nachrichtenagentur Reuters hat in ihrem Artikel "Libyan Fighters join Syrian revolt against Assad" (Libysche Kämpfer schließen sich der syrischer Revolte gegen Assad an, der aufzurufen ist unter <http://uk.reuters.com/article/2012/08/14/uk-syria-crisis-rebels-idUKBRE87D06M20120814>) berichtet, dass Mahdi al-Harati, "der mächtige Chef einer Miliz aus den Bergen im Westen Libyens" und ein militanter Kämpfer der von den USA, Großbritannien und den Vereinten Nationen als Terrororganisation geführten Libyan Islamic Fighting Group / LIFG, "jetzt eine Einheit in Syrien führt, die hauptsächlich aus Syrern besteht, zu der aber auch ausländische Kämpfer gehören, darunter 20 führende Mitglieder seiner eigenen libyschen Rebellengruppe. Reuters teilt außerdem mit, dass "zu den Libyern, die den syrischen Rebellen helfen, Spezialisten für Kommunikationen, Logistik, humanitäre Fragen und schwere Waffen gehören, die als Ausbilder und Trainer für Fitness und Kampftaktiken arbeiten".

Reuters gibt zu, dass die anhaltenden Kämpfe (in Syrien) nichts mit dem Streben nach Demokratie zu tun haben, sondern nur darauf gerichtet sind, unter dem Vorwand, die sunnitischen Muslime würden unterdrückt, Spannungen zwischen den verschiedenen Religionsgruppen Syriens hervorzurufen.

Der Reuters-Propagandaartikel wird mit der Behauptung abgerundet, die libyschen Terroristen drohten damit, "der Kriegszustand auf die ganze Region auszuweiten, wenn der Westen nicht mehr tue, um den Sturz Assads zu beschleunigen"; dabei kommt diese Forderung direkt von westlichen Think-Tanks, die von Konzernen finanziert werden. Erst kürzlich hat ein solcher Think-Tank, die Foreign Policy Initiative, eine Erklärung aus der Bush-Ära stammender Neokonservativer [s. <http://www.foreignpolicy.org/content/foreign-policy-experts-urge-president-obama-take-immediate-action-establish-safe-zones-syria>] veröffentlicht, in der es heißt:

"Das nationale Sicherheitsinteresse der USA ist verknüpft mit dem Schicksal des syrischen Volkes und dem der gesamten Region. Der eskalierende Konflikt in Syrien droht auch auf seine Nachbarn überzugreifen – auf die Türkei, den Libanon, Jordanien, den Irak und Israel; er könnte Terrorgruppen wie Al-Qaida den Zugang zu weiteren Ländern eröffnen."

Der "Krieg gegen den Terror"-Befürworter John McCain, die Al-Qaida nahestehende LIFG und das neokonservative Establishment der USA haben sich jetzt offen miteinander verbündet, nachdem sie sich im "Krieg gegen den Terror" angeblich ein ganzes Jahrzehnt lang bekämpft haben. Es sollte nicht vergessen werden, dass diejenigen, die diese Erklärung unterzeichnet haben – darunter auch Elliott Abrams, Max Boot, Ellen Bork, William Kristol, Paul Bremer, Paula Dobriansk, Douglas Feith, Robert Kagan, Clifford D. May, Stephen Rademaker, Michael Weiss und Radwan Ziadeh – zu denen gehören, die den betrügerischen "Krieg gegen den Terror" [weitere Infos dazu unter <http://landdestroyer.blogspot.de/2011/09/war-on-terror-is-fraud.html>] erfunden haben, den auch McCain selbst leidenschaftlich unterstützt hat. Radwan Ziadeh, der Letzte auf der Liste, ist sogar Mitglied des Syrian National Council (des Syrischen Nationalrates) – einer von mehreren Tarnorganisationen, mit deren Hilfe sich das US-Außenministerium die Macht in Syrien zu erschleichen hofft. [s. <http://landdestroyer.blogspot.de/2012/07/us-is-writing-syrias-new-constitution.html>]

Russland, China, der Iran und andere Staaten haben allen Grund, sich dem Terrorismus in Syrien zu widersetzen

Der "demokratische Fortschritt" in Libyen hat sich nun selbst demaskiert und als schlecht getarntes Geschöpf der NATO erwiesen, die nur einen sicheren Hafen für Al-Qaida-Terroristen schaffen wollte, um sie anschließend gegen die politischen Feinde des Westens in der arabischen Welt und darüber hinaus einsetzen zu können [s. <http://landdestroyer.blogspot.de/2012/08/global-blitzkrieg-wests-terror.html>]; es wird aber sehr viel schwieriger, wenn nicht sogar unmöglich sein, diese gleiche "Änderung" auch in Syrien durchzusetzen. Libyen konnte durch das direkte Eingreifen der NATO von Terroristen übernommen werden. Die syrische Regierung versucht verzweifelt, der syrischen Bevölkerung das gleiche Schicksal zu ersparen.

Obwohl die USA jetzt ihren eigenen Botschafter begraben müssen, der von Terrorbrigaden getötet wurde, die sie selbst bewaffnet und denen sie durch verdeckte oder offene Militäraktionen zur Macht in einem Staat verholfen haben, der jetzt durch Glaubens- und Stammeskämpfe noch mehr verwüstet wird, beharren sie darauf, ihren "Erfolg" in Syrien zu wiederholen.

Russland, China, der Iran und eine wachsende Anzahl weiterer Staaten [s. <http://landdestroyer.blogspot.de/2012/08/un-vote-on-syria-reflects-changing.html>] widersetzen sich diesem Export des Terrorismus; nachdem der Tod des Botschafters Stevens die wahre Natur der von den USA als "Freiheitskämpfer" verkauften Unruhestifter offenbart hat, wird

die globale Opposition weiter wachsen, und nur die schamlosesten und am stärksten vom US-Kapital profitierenden Regime werden die interventionslüsterne, bluttriefende Außenpolitik der USA weiter unterstützen.

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und Ergänzungen und Links in runden Klammern versehen. Die Links in eckigen Klammern hat der Autor Tony Cartalucci selbst eingefügt. Weitere Informationen über ihn sind aufzurufen unter <http://www.nexus-magazin.de/artikel/autor/tony-cartalucci> . Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)



US-Backed Terrorists Murder US Ambassador in Libya

By Tony Cartalucci

September 12, 2012

*“I have met with these brave fighters, and they are not Al-Qaeda. To the contrary: They are Libyan patriots who want to liberate their nation. We should help them do it.”
– Senator John McCain in Benghazi, Libya April 22, 2011.*

McCain’s “Libyan patriots” have now murdered US Ambassador John Christopher Stevens in the very city McCain spoke these words. An assault on the American consulate in the eastern city of Benghazi, the epicenter of not only last year’s violent subversion and destruction of sovereign Libya, but a decade’s old epicenter of global terrorism, left Ambassador Stevens dead along with two of his aides.

The violence, Western media claims, stems from an anti-Islamic film produced in the US. In reality, the coordinated nature of the attacks on both the US Embassy in Libya, as well as its embassy in Cairo, Egypt, on the 11th anniversary of 9/11, are most likely using the Neo-Conservative Clarion Fund-esque propaganda film as a false pretense for violence long-planned. The Clarion Fund regularly produces anti-Muslim propaganda, like “Iranium,” specifically to maintain a strategy of tension using fear and anger to drive a wedge between Western civilization and Islam to promote perpetual global wars of profit.

NATO Knowingly Handed Libya to Al Qaeda

Indeed, the US Army’s West Point Combating Terrorism Center (CTC) noted that Benghazi and the neighboring city of Darnah served a disproportionately high role in supplying foreign fighters to wage terror against the people of Iraq and Afghanistan – foot soldiers brought in to fuel a destructive and divisive sectarian war that undermined a united Sunni-Shi’ia resistance to Western troops who had invaded.

The men McCain was defending were Libyan Islamic Fighting Group (LIFG) militants, terrorists linked directly with Al Qaeda according to West Point reports (.pdf), and listed to this day by the US State Department, the UK Home Office (.pdf), and the UN as a “foreign terrorist organization.” McCain was not only rhetorically supporting listed terrorists, but calling for material support including weapons, funds, training, and air support in direct violation of USC § 2339A & 2339B, “providing material support or resources to designated foreign terrorist organizations.”

These same terrorists are now not only the defacto rulers of much of Libya, but are leading

death squads in Syria and arming militants in Mali, an exponential expansion made possible by a non-partisan effort including Republicans and Democrats, as well as Bush-era Neo-Conservatives who concurrently lead both anti-Islam propaganda while leading calls to arm the most radical sectarian extremist groups, including groups directly affiliated with Al Qaeda.

Syria is Next

Not only has US policy been exposed as not “promoting democracy” but purposefully spreading destabilization, violence, and terrorism, but the exact same militants behind the death of the US’ own ambassador are literally leading US efforts to visit the same violence, destabilization, and chaos upon Syria.

Reuters, in their article, “Libyan fighters join Syrian revolt,” reported, that Mahdi al-Harati, “a powerful militia chief from Libya’s western mountains,” who is actually a militant of the US, British, and UN listed terrorist organization Libyan Islamic Fighting Group (LIFG), “now leads a unit in Syria, made up mainly of Syrians but also including some foreign fighters, including 20 senior members of his own Libyan rebel unit.” Reuters would go on to explain, “the Libyans aiding the Syrian rebels include specialists in communications, logistics, humanitarian issues and heavy weapons,” and that they “operate training bases, teaching fitness and battlefield tactics.”

Reuters concedes that the ongoing battle has nothing to do with democracy, but instead is purely a sectarian campaign aimed at “pushing out” Syria’s minorities, perceived to be “oppressing” “Sunni Muslims.”

Reuters’ propaganda piece is rounded off with a Libyan terrorist allegedly threatening that “the militancy would spread across the region as long as the West does not do more to hasten the downfall of Assad,” a talking point plucked straight from the halls of America’s corporate-financier funded think-tanks. In fact, just such a think-tank, the Foreign Policy Initiative, recently published a statement signed by Bush-era Neo-Conservatives stating:

“America’s national security interests are intertwined with the fate of the Syrian people and the wider region. Indeed, Syria’s escalating conflict now threatens to directly affect the country’s neighbors, including Turkey, Lebanon, Jordan, Iraq, and Israel, and could provide an opening for terrorist groups like al Qaeda to exploit.”

Along with “War on Terror” proponent John McCain, Al Qaeda’s LIFG and America’s Neo-Con establishment are now operating in tandem, as well as in direct contradiction to a decade of “War on Terror” propaganda. It should be remembered that those who signed this statement, including Elliott Abrams, Max Boot, Ellen Bork, William Kristol, Paul Bremer, Paula Dobriansk, Douglas Feith, Robert Kagan, Clifford D. May, Stephen Rademaker, Michael Weiss, Radwan Ziadeh, were among the very engineers of the fraudulent “War on Terror” that McCain himself is such a fervent supporter of. Radwan Ziadeh, last on the list, is in fact a “Syrian National Council” member – one of several proxies the US State Department is hoping to slip into power in Syria.

Russia, China, Iran, and Others Oppose Terrorism in Syria for a Reason

With Libya’s “democratic progress” exposed as only tenuously covering up NATO’s creation of a nation-wide safe haven for Al Qaeda terrorists to subsequently be deployed against the West’s political enemies across the Arab World and beyond, it will be even more difficult, if not impossible to continue promoting this same “change” in Syria. Libya,

through direct action of NATO, has been overrun by terrorists. Syria's government is desperately trying to prevent its people from being likewise overrun.

And even as the US buries its own ambassador, killed by terror brigades it itself armed and thrust into power through covert and direct military intervention, in a nation now wrecked by sectarian and tribal infighting, it insists on replicating its "success" in Syria.

Russia, China, Iran, and a growing number of nations have been opposing this campaign of supranational terrorism – with the death of Ambassador Stevens laying bare the true nature of America's proxy "freedom fighters," the list of global opposition will only grow, leaving only the most shameless and deeply invested to defend America's invasive and bloody foreign policy.

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern